



Liebe Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Freiheit der Planung oder wie viel Planung brauchen wir?

Ich plane den morgigen Tag, ich plane die Arbeit, ich plane die Freizeit, ich plane den Besuch, ich plane den Einkauf und ich plane und plane und werde mir bewusst, dass ich eigentlich viel zu viel plane.

Das alles tue ich, um mir ein Gefühl der Sicherheit und der Kontrolle zu vermitteln, und ich weiß trotz der vielen Planerei, dass mir gelegentlich die Zeit einen Stich durch die Rechnung macht.

Der Gemeinderat von Horrenbach-Buchen plant auch. Er plant

- die Finanzen,
- die Weiterentwicklung der Schulstruktur im linken Zulgtal,
- den Naturpark Thunersee-Hohgant
- die Moorlandschaft Rotmoos,
- die Gefahrenkarte der Gemeinde,
- eine Wasserversorgung vom Schöriz bis Bleiken,
- die Neustrukturierung der Planungsregion und natürlich auch
- die Zukunft der Gemeinde - die Zukunft der Bevölkerung.

Es ist heute Gang und Gäbe, uns durch und durch beplanen zu lassen und uns bis ins letzte Detail (ver)planen zu lassen.

Planungen sind heute auf dem besten Weg, eine solche Perfektion zu erreichen, dass der Mensch bald ohne **sich selbst** auskommt! Wer plant dann weiter?

Können wir das alles noch beeinflussen? Sind wir noch frei? Woran sollen wir uns orientieren? An der Vergangenheit oder an der Zukünftigkeit?

Völlig freien Handlungsspielraum hat man bei Planungsfragen nie. Der Gemeinderat muss sich positionieren, sagen was er will. Ob die gute alte Zeit beibehalten oder in eine (noch) bessere Zukunft eingeschwenkt werden soll, das legt man mit Planungen wegweisend fest. Welche Szenarien sich dann tatsächlich als gut bewahrheiten, ist immer unklar.

Ganz wichtig in all diesen Fragen ist mir eine Demokratie ohne Druck. Demokratie ist nicht vorab eine Frage von Links oder Rechts. Demokratisches Handeln ist ein Prozess, indem wir kommunizieren und ihr, liebe Bürgerinnen und Bürger, diskutieren und entscheiden könnt. Macht Gebrauch von den Gelegenheiten, an den Gemeindeversammlungen abzustimmen, Euren Willen kund zu tun, und uns zu sagen, in welche Richtung es mit der Planung unserer Gemeinde gehen soll.

Ich versichere Euch, dass nichts von heute auf morgen geschehen wird. Der Gemeinderat nimmt sich die Freiheit, gut zu überlegen und zu bestimmen, welche Schritte in welchem Tempo angegangen werden sollen. Wir geben Euch Zeit zum Nachdenken und überrennen Euch nicht.

Ich danke meinen Gemeinderatskollegen, dass sie bei all diesen Planungen immer wieder aktiv und kritisch mitmachen.

Euch allen wünsche ich noch recht viele gute Tage im schon bald ausklingenden Jahr 2009 und bis zum nächsten Mal.

Samuel Graber, Gemeindepräsident

Gemeindeversammlung

**Freitag,
27. November 2009**

20.00 Uhr

Schulhaus Horrenbach

Traktanden:

1. **Voranschlag 2010;** Steueranlage, Liegenschaftssteuern und Hundetaxe
2. **Naturpark Thunersee-Hohgant;** Genehmigung Parkvertrag und Krediterkennung
3. **Bauzone Bruchacker;** Abänderung Infrastrukturvertrag
4. **Wahlen**
1 Mitglied Gemeinderat
1 Mitglied Rechnungsprüfungskommission
5. **Orientierungen;** Rückblicke der Ressortchefs
6. **Verschiedenes;** Abgabe Jungbürgerbriefe, Wehrdienstentlassung

Voranschlag 2010

Gemeindesteueranlage	1.80 Einheiten
	1.5 ‰ der amtlichen Werte
Wehrdienstpflichtersatz	10 % der Staatssteuer, mindestens Fr. 40.— maximal Fr. 400.—
Hundetaxe	Fr. 20.—für den ersten Hund, für jeden weiteren Hund Fr. 50.—

	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	972'600.00	982'510.00	908'950.00	873'200.00	891'616.15	945'678.90
Ertragsüberschuss	9'910.00		0.00		54'062.75	
Aufwandüberschuss		0.00		35'750.00		0.00
Allgemeine Verwaltung	168'790.00	25'500.00	172'200.00	33'500.00	159'050.90	29'796.75
Nettoaufwand	143'290.00		138'700.00		129'254.15	
Öffentliche Sicherheit	33'750.00	30'700.00	37'850.00	30'700.00	33'919.40	27'646.10
Nettoaufwand	3'050.00		7'150.00		6'273.30	
Bildung	219'200.00	77'000.00	215'000.00	53'000.00	227'532.60	32'920.20
Nettoaufwand	142'200.00		162'000.00		194'612.40	
Kultur und Freizeit	4'500.00	0.00	4'900.00	0.00	9'270.60	0.00
Nettoaufwand	4'500.00		4'900.00		9'270.60	
Gesundheit	200.00	0.00	0.00	0.00	429.00	0.00
Nettoaufwand/-ertrag	200.00		0.00		429.00	
Soziale Wohlfahrt	210'500.00	15'800.00	203'000.00	15'000.00	216'523.45	7'800.00
Nettoaufwand	194'700.00		188'000.00		208'723.20	
Verkehr	117'500.00	60'000.00	100'500.00	61'000.00	104'863.45	51'318.00
Nettoaufwand	57'500.00		39'500.00		53'545.45	
Umwelt/Raumordnung	147'410.00	119'410.00	127'000.00	103'000.00	118'894.50	103'976.05
Nettoaufwand	28'000.00		24'000.00		14'918.45	
Volkswirtschaft	18'750.00	5'000.00	19'000.00	5'000.00	6'848.25	4'939.00
Nettoaufwand/-ertrag	13'750.00		14'000.00		1'909.25	
Finanzen und Steuern	52'000.00	649'100.00	29'500.00	572'000.00	14'284.25	687'282.80
Nettoertrag		597'100.00		542'500.00		672'998.55

Investitionsrechnung	VA 2009
Total Ausgaben	70 000.00
Total Einnahmen	0.00
Ausgabenüberschuss	70 000.00



Kommentar des Gemeinderates zum Voranschlag 2010



Allgemeine Verwaltung

Für die Rechnungsprüfung sind leicht höhere Entschädigungen vorgesehen, denn der Aufwand und die Anforderungen steigen stetig. Die vom Bund vorgeschriebene Registerharmonisierung ist noch nicht abgeschlossen, die Kosten werden erst im Jahre 2010 anfallen. Mit dem Gemeindeschreiber wurde wiederum eine Arbeitszeitvereinbarung gemacht, das heißt: 10 Tage mehr Ferien = 5 % weniger Lohn, weiter kommt bei ihm ein Dienstaltersgeschenk hinzu.

Öffentliche Sicherheit

Die Feuerwehr Horrenbach-Buchen/Teuffenthal hat wiederum ein Globalbudget. Im Finanzrahmen von 17'000.—Franken bestimmt das Feuerwehrkommando selber, für was das Geld ausgegeben werden soll. Der Feuerwehrkommandant ist aber auch dafür verantwortlich, dass dieser Betrag eingehalten wird.

Bildung

Unsere Kinder gehen nun wie folgt in den Kindergarten oder in die Schule:

Innerhorrenbach, Schattseite, Geissegg: Eriz oder Oberstufe Unterlangenegg

Horrenbach, Buchen:

Buchen, Teuffenthal oder Oberstufenzentrum Homberg

Diese Neuregelungen hatten auch große Auswirkungen auf den Voranschlag 2010. 21 SchülerInnen unserer Gemeinde besuchen so die zugewiesenen Schulstandorte. Pro SchülerIn müssen wir mit Kosten von Fr. 5'300.—rechnen, plus die Anteile an die Lehrerbessoldungen von Fr. 2'971.00 / Schüler. Für den Betrieb und den Unterhalt der Schulhäuser Buchen und Horrenbach rechnen wir mit Fr. 62'000.—. Die Mietwertentschädigung der Gemeinde Homberg für das Schulhaus Buchen beträgt Fr. 53'571.—pro Jahr.

Kultur und Freizeit

Aufwände recht bescheiden. Wir bezahlen alljährlich unseren Beitrag an die Regionale Kultur (Fr. 500.—), übernehmen die Kosten der Altleitfahrt (Fr. 1'200.—) und sprechen ab und zu Beiträge an örtliche Veranstaltungen.

Soziale Wohlfahrt

Hier stehen folgende Kosten an: AHV-Stelle Homberg = Fr. 6'000.—; Beiträge an EL = Fr. 55'000.—; Vorschuss Kinderalimente = Fr. 11'000.—; Sozialdienst Steffisburg = Fr. 13'000.—; Fürsorgezahlungen an Kanton = Fr. 125'000.—.

Verkehr

Im ungewissen sind wir jeweils immer bei der Schneeräumung. Für den nächsten Winter haben wir mal Fr. 25'000.— eingesetzt und Fr. 30'000.—für den Unterhalt der Strassen. Die Weggenossenschaft Rüttegg erhält jährlich einen Beitrag von rund Fr. 5'000.—.

Umwelt und Raumordnung

Dazu gehört die Wasserversorgung im Innerhorrenbach (Wasserbezug von der Gemeinde Eriz), das Kanalisationsnetz in Buchen und die Abfallbeseitigung. All diese Posten sind gebührenfinanzierte Aufwendungen, welche nur durch die jährlichen Gebühren finanziert werden dürfen. In diese drei Aufgabenbereiche fließen keine Steuergelder. Ist irgendwo der Aufwand zu groß, müssen die Gebühren angepasst werden. Wegen diesem Mechanismus haben diese Zahlen auch keinen Einfluss auf die Gemeinderechnung an und für sich.

Volkswirtschaft, Tourismus

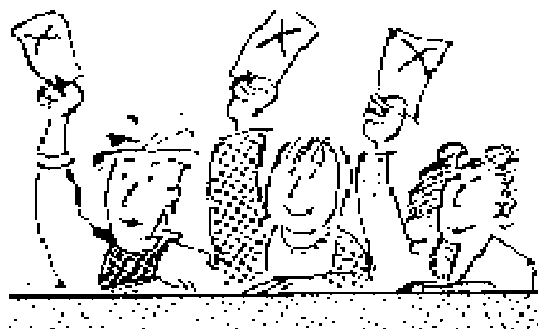
Hier verbuchen wir die Aufwendungen der Ackerbaustelle, des Feuerbrandes und die Aufwendungen bei Elementarschäden. Beim Tourismus wird ein Lohnanteil des Skiliftes, die Beiträge an Erizaltourismus und den Verein Thunseree-Hohgant gebucht.

Finanzen und Steuern

Wir rechnen mit einem Steuerertrag von 281'000.—Franken und schätzen den Finanzausgleich auf rund 320'000.—Franken. Die harmonisierten Abschreibungen betragen 20'000.—Franken, mehr als im Vorjahr, denn das hat mit den Investitionen in das Schulhaus Buchen zu tun. 10 % der Nettoinvestitionen fallen jeweils als Abschreibungen an.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, Steueranlagen und Voranschlag 2010 zu genehmigen. Besten Dank.

Interessierte BürgerInnen können den detaillierten Voranschlag mit Vorbericht auf der Gemeindeverwaltung einsehen.



Naturpark Thunersee-Hohgant; Was sind die Ziele? Was kostet er?

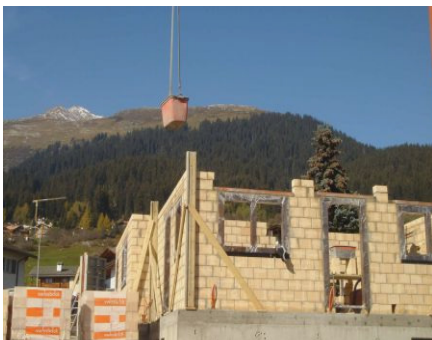
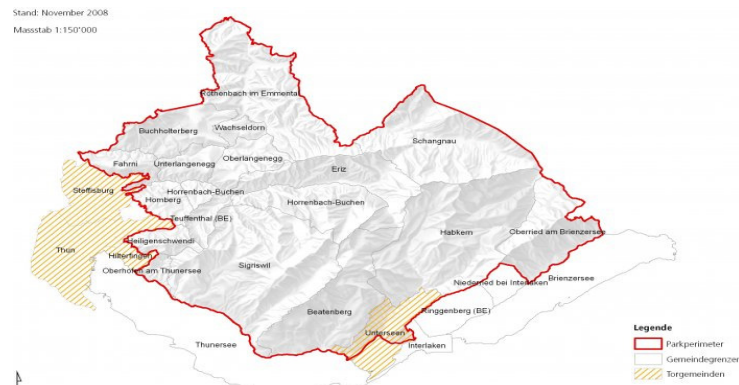
Ziel: Die Region soll sich entwickeln können, Natur- und Kulturwerte sollen gefördert, Land- und Waldwirtschaft, Tourismus und Gewerbe, sowie Beziehungen zwischen Menschen, zwischen Stadt und Land sollen gestärkt werden. Die nationale Auszeichnung "Regionaler Naturpark" hilft, der Vision näher zu kommen und die Ziele zu verwirklichen.

Finanzierung: Für die Finanzierung der Projekte kommen der Bund, der Kanton Bern und die Parkgemeinden auf. Gemäss Beitragsschlüssel hat die Gemeinde Horrenbach-Buchen jährlich Fr. 3'000.—als Entwicklungsbeitrag zu leisten. An konkrete Projekte zusätzlich einen Projektbeitrag pro Jahr von max. 3'000.—Franken. Der Projektbeitrag ist aber nur zu bezahlen, wenn der Gemeinderat dem Projekt dann auch zustimmt.

Die Gemeinden: Beatenberg, Sigriswil, Habkern, Horrenbach-Buchen, Teuffenthal, Oberried, Schangnau, Oberlangnegg, Unterlangnegg, Buchholterberg, Fahrni, Thun, Unterseen, Oberhofen, Hilterfingen, Heiligenschwendi, Röthenbach, Steffisburg, Wachseldorn, Homberg, Eriz.

Parkvertrag: Der Parkvertrag hat eine Gültigkeit von 10 Jahren und kann während seiner Laufzeit grundsätzlich nicht geändert werden. Eine Kündigung kann frühestens auf das Ende seiner Geltungsdauer – also frühestens auf Ende 2020 – erfolgen. Eine Verlängerung wird den Stimmberechtigten wieder vorgelegt.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass unsere Gemeinde dem Naturpark Thunersee-Hohgant beitreten sollte. Wollen wir für unsere Bevölkerung, für unsere Gäste und für unsere einzigartige Natur nachhaltig etwas tun, etwas bewegen, dann geht das nur über einen gemeinsamen Weg – über den Weg mit dem Verein Naturpark Thunersee-Hohgant. Aus diesen Gründen beantragt Ihnen der Gemeinderat, dem Parkvertrag zuzustimmen und einen Bruttokredit von Fr. 30'000.—zu bewilligen.



Bauzone Bruchacker-Buchen; Abänderung Infrastrukturvertrag

Die Bauzone Bruchacker-Buchen wurde im Jahre 1993 geschaffen und mit der Einzonung der Parzellen Nr. 278 und Nr. 279 von Herrn Hans Müller-Willener wurde mit dem Grundeigentümer einen sogenannten Infrastrukturvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag sieht vor, dass Herr Hans Müller bei einer Überbauung der Parzellen der Gemeinde insgesamt Fr. 127'200.—zu bezahlen hat. Damals ging man von einem m²-Preis von rund 200.— Franken aus. Diese Zahlen sind aber heute nicht mehr realistisch und die doch recht hohe Summe von Fr. 127'200.—ist ein Hindernis beim Verkauf der Baufelder.

Der Gemeinderat möchte, dass vorhandenes Bauland überbaut wird, und er hat grosses Interesse an einer baulichen Entwicklung der Gemeinde. Deshalb soll der bestehende Vertrag angepasst werden. Er schlägt Ihnen vor, die Infrastrukturbeiträge (Artikel 5 des Vertrages) wie folgt anzupassen:

Parzelle Nr.	Betrag heute	Reduktion um 50 %	Betrag neu
278	108'000.--	54'000.--	54'000.--
279	19'200.--	9'600.--	9'600.--

Bei Teilverkäufen wird in prozentualen Anteilen (m²) abgerechnet.

Der Gemeinderat bittet Sie, dieser Änderung zuzustimmen und damit mitzuhelfen, dass die Bautätigkeit in unserer Gemeinde angekurbelt werden kann. Besten Dank.

Wahlen

- A) Neuwahl Mitglied Gemeinderat infolge Demission von Hr. Thomas Reusser**
B) Neuwahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission infolge Demission von Frau Rosmarie Müller-Reber

Thomas Reusser wurde am 18. Dezember 1999 in den Gemeinderat gewählt. Nach 10 Jahren im Amt möchte er nun etwas kürzer treten und hat seine Demission per Ende Jahr 2009 bekannt gegeben.

Rosmarie Müller-Reber wurde am 15. September 2000 als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission gewählt. Auch sie hat ihr Amt fast 10 Jahre lang ausgeübt. Diesen Sommer hat sie nun geheiratet und unsere Gemeinde definitiv verlassen. Sie tritt deshalb auf 31.12.2009 als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission zurück.

Neuwahl Mitglied Gemeinderat:

Der Gemeinderat schlägt vor: Frau Rosmarie Müller-Gerber, Buchen

Neuwahl Mitglied Rechnungsprüfung:

Der Gemeinderat schlägt vor: Frau Daniela Kämpf, Thun

Wer so lange im Amt war, der hat viel geleistet, viele freie Stunden dafür hergeben müssen. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei Thomas Reusser und Rosmarie Müller-Reber für die jahrelange Treue und die so angenehme, kollegiale Zusammenarbeit. Unsere besten Wünsche begleiten die Demissionierenden auf all ihren zukünftigen Wegen.



Kantonsstrasse Nr. 1140 Steffisburg-Teuffenthal; Verkehrsbeschränkungen

Mit Entscheid vom 23. Juli 2009 hat die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern die Einsprache des Gemeinderates Horrenbach-Buchen betreffend den publizierten Geschwindigkeitsbeschränkungen abgelehnt und das entsprechende Begehren des Gemeinderates Homberg vom 31. März 2008 gutgeheißen. Die Gemeindeautonomie werde nicht tangiert, weil Staatsstrassen nicht unter die Gemeindeautonomie fallen und die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h auf 60 km/h sei im Schulhausbereich Buchen nötig und zweckmässig.

Gegen die Tempo 40 Limite auf Boden der Gemeinde Homberg hatten wir gar nichts zu sagen.

Der Gemeinderat hat diesen Entscheid zur Kenntnis genommen und auf eine Weiterziehung an das Verwaltungsgericht des Kantons Bern verzichtet. Die Neusignalisation soll noch in diesem Herbst erfolgen.



Papier- + Altstoffsammlung Reust-Horrenbach-Thal, Rüttegg und Brätsch

Mit Schließung der Schule Horrenbach wird auch die Papier- und Altstoffsammlung etwas schwieriger. Diesen Herbst haben wir uns der Schule linkes Zulgebiet angeschlossen; die gewählte Lösung – Deponieplatz bei der Sägerei Horrenbach - befriedigt aber nicht ganz. Wir suchen deshalb für das Jahr 2010 nach anderen Lösungsmöglichkeiten.

Die Sammeltage stehen aber bereits fest:

- Altpapier- und Altkartonsammlung = 6. Mai 2010, Kalenderwoche 18
- Altstoffsammlung (Papier, Karton und Altmetalle) 28. Oktober 2010, Kalenderwoche 43

Im Laufe des Frühjahrs 2010 werden Sie über die neue Regelung informiert. Sollten Sie diesbezüglich eine gute Idee haben, dann teilen Sie uns diese bitte mit (Tel. Nr. 033 442 12 37).

Wir danken für Ihr Verständnis bestens und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Horrenbach-Buchen

Abstimmungen und Wahlen; Statistik der letzten Abstimmung

- Total eingelangte Stimmzettel 72
 - Brieflich 49 oder 68 % der Stimmzettel
 - Sonntag im Wahlbüro Horrenbach 23 oder 32 % der Stimmzettel
 - Stimmbeteiligung 35,8 %
-

Vielen Dank!



Ehrungen und Verabschiedungen

Der Gemeinderat ehrt folgende Jungbürger:

- Hadorn Jasmin, Jahrgang 1991
- Mühlematter Roland, Jahrgang 1991
- Müller Stefan, Jahrgang 1991,

entlässt Herr Remo Siegenthaler-Gafner und Johann Graber-Wüthrich aus der Militärdienstpflicht, und verabschiedet unsere langjährige Lehrerin, Frau Ruth Hertig-Schiffmann.

Gemeindeverband Friedhof Buchen

Der Gemeindeverband Friedhof Buchen hat ein Gemeinschaftsgrab (mit Aschenschüttung) erstellt. Ab sofort können darauf Bestattungen erfolgen.

Kosten: Für Einheimische CHF 300.00
Für Auswärtige CHF 500.00
+ Namensschild ca. CHF 50.00 gemäß Rechnung der Gravurfirma

Für Fragen steht Ihnen die Verwalterin, Frau Brigitte Wirth, Gantrischweg 21, 3622 Homberg, 033 442 22 92, kuwirth@bluewin.ch, gerne zur Verfügung.

www.horrenbach-buchen.ch

Das Gemeindeblatt, News und weitere wichtige Mitteilungen finden Sie auch auf unserer Homepage. Schauen Sie doch mal rein.

Witz der Woche:



Der Arzt zum Patienten:

„Warum haben sie meine Rechnung ungeöffnet retourniert“

Patient: „Sie haben mir doch geraten, jegliche unnötige Aufregung zu vermeiden“

„Du hast dich mit der Frau wieder versöhnt; ich habe euch beim Holzspalten gesehen.“

„Quatsch! Wir haben nur die Möbel geteilt.“

.. UND ZUM SCHLUSS



KAFFEE, WEIN UND GESELLIGKEIT

Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen!

Auch in diesem Jahr offeriert Ihnen der Gemeinderat einen kleinen Imbiss.

Für die Getränke stellen wir ein Kässeli auf.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Danke für die Mithilfe am Jubiläumsschiessen 2009



Liebe Helferinnen und Helfer,
liebe Besucherinnen und Besucher,
liebe Sponsoren,
liebe sonstige Unterstützende.

Es darf behauptet werden, dass das Jubiläumsschiessen 2009 für uns ein voller Erfolg war. Die riesige Unterstützung, die wir als Organisatoren dieses Festes erhalten haben war überwältigend und somit mitverantwortlich dafür, dass wir auf tolle Schiesswettkämpfe zurückblicken können.

Im Namen des OK möchte ich mich bei der Bevölkerung für das Verständnis für die Schiesswochenende herzlichst bedanken. Danke auch allen für die freiwillige Mithilfe am Schützenfest, allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und ihre Konsumationen. Diese Tage haben viel dazu beigetragen, dass der Stellenwert gegenüber den Schützen weiterhin hoch gehalten werden kann.

Das OK kann auf einen gelungenen Anlass zurück blicken, kamen doch über 1'000 Schützen in den Schiessstand Reust-Horrenbach und alles hat dank außerordentlichen Leistungen vieler guter Menschen reibungslos geklappt.

Die engagierte Spendersuche und eine große Spenderfreudigkeit machten es möglich, dass wir am 31. Oktober 2009 sehr schöne Preise in der Turnhalle Homberg abgeben konnten.

Im Wissen, dass diese Aufzählung lückenhaft ist, sage ich: **Danke an wirkliche alle, die etwas zu diesem Fest beigetragen haben!**



Namens des OK Jubiläumsschiessen 2009
Sami Graber, OK-Präsident
